

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
15. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

SAURER A H A
NUTZFAHRZEUGE AG AUTOHAUS
ARBON

Wir sorgen
weiterhin
für gute Fahrt.

071446 77 11 - info@gutefahrt.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Berühren erwünscht

Ostern.....
Wir wünschen
frohe Ostern!

7

Vitrine.....
Begehrte
Tickets

11

Tipps.....
16 Paddler im
Drachenboot

13

Mosaik.....
Attraktive
Angebote

16

..... Aktuell
3 «arbonale» – ein spannendes
Klang-Skulpturen-Festival

ROSSINI
RISTORANTE | PIZZERIA

Über Ostern durchgehend geöffnet
Auf Ihren Besuch freut sich das Ristorante Rossini-Team. Reservation empfohlen.

Dienstag Ruhetag
BAHNHOFSTRASSE 31
9315 NEUKIRCH-EGNACH
TELEFON 071 470 05 05
WWW.PIZZERIA-ROSSINI.CH

GUTSCHEIN
Eine Flasche Hauswein pro Tisch
gültig bis am 31.12.2014

Arboner Wochenmarkt
am storchenplatz

Jeden Samstag ab 12. April 2014
09.00–13.00 bis Mitte September

Landwirtschaftliche saisonale, regionale Produkte.

Auch am 19. April (Ostersamstag) sind wir für Sie da.

Die Aktualitäten des Marktes erfahren Sie jeweils in der Rubrik «Treffpunkt» im felix, die zeitung.

Freude ohne Ende
im Schweizer Luftkissen-Schuh

kyBoot kostenlos probieren und erleben!
Es wartet auf Sie ein tolles Überraschungsgeschenk.

Erlebnistage
23. – 30. April 2014

St. Gallerstrasse 6 | 9320 Arbon | Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

swidro
drogerie rosengarten

AKTUELL

Oster-Hit
Muscat-Wolfberger
Vino D'Alsace 75 cl

Pro Karton CHF 65.40
(6 Flaschen)
Ein Bund weisse Spargeln Gratis

Donnerstag und Samstag
Wein-Degustation!

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke
12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen
Mosterei Möhl AG, St. Gallerstr. 213, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74

Für das Alter

Ja zur Erweiterung des Pflegeheims
Ja zur Schaffung einer Demenzabteilung
Ja zum Beitrag der Stadt Arbon

Ja zum Pflegeheim

Abstimmung am 18. Mai

sb haus des lernens

Infoabend:
24.04.2014, 19:30 Uhr
Hafenstrasse 31
Romanshorn

Schuleintritt
jederzeit möglich

Das individuelle 9./10. Schuljahr
Mit persönlichem Coaching zu Studium und Beruf finden

071 466 70 90
Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

www.sbw-futura.ch

AKTUELL

14. September bis 12. Oktober 2014: «arbonale» am See hinter dem Seeparksaal

Klangkunst zum Anfassen

Der Name klingt so originell wie der Event! Unter der künstlerischen Leitung des Arboners Stefan Philippi findet vom 14. September bis 12. Oktober am Bodenseeufer hinter dem Seeparksaal die erste «arbonale» statt. Das Klang-Skulpturen-Festival verspricht als Nachfolge der früheren Arboner Kulturtage und der «H2Art» ein Kulturspektakel der besonders kreativen Art.



Ebi Renner und Stefan Philippi – zwei von sieben Organisatoren der «arbonale», die im nächsten Herbst hinter dem Seeparksaal stattfinden wird. Stefan Philippi beteiligt sich selber mit vier Klangobjekten am Event.

«Nomen est omen» – die «arbonale» als direkter Abkömmling der früheren Arboner Kulturtage und des Kunstereignisses «H2Art» ist eng mit der Stadt Arbon verbunden. Mit eingeflossen sind auch die Erfahrungen aus Klangzeit St.Gallen – einem Projekt, das die Heiligkreuzkirche in St.Gallen als Klangraum für riesige klingende Installationen nutzte und bespielte.

Künstler aus dem In- und Ausland
Die «arbonale» hat sich vollumfänglich der Klangkunst verschrieben. Rund einen Monat lang werden von Künstlern aus dem In- und Ausland Klanginstallationen ausgestellt, die durch mechanische Einwirkungen von aussen entweder

Mitwirkende an der «arbonale»
Klangskulpturen: Kari Joller, Ferdinand Rauber, Stefan Philippi, Beat Weyeneth, Heyne&Pontius, Bernd Bleffert, Wolfgang Deinert, Sebastian David, Jürgen Küng, Hamper von Niederhäusern. – Performances: Banda Maracatu, Heinz Lieb (Cosmicdrummer), Tanzprojekt Andrea Benz-Bandschapp, Beat Weyeneth, Ferdinand Rauber, Anja Losinger, Die Stelzer, Andreas Vetsch und seine Yogis. – Organisation: Stefan Philippi (künstlerischer Leiter), Felix Winkelmann (Internetauftritt), Adelina Filli (Fundraising), Marion Müller (filmische Dokumentation), Ebi Renner (Eröffnung und Vernissage), Joachim Roth (Technik), Sabine Ottenbacher (Konzepte für Führungen).

durch die vielfältigen Möglichkeiten des Menschen oder durch Naturphänomene wie Wasser und Wind zum Klingen gebracht werden können. «Ein weiterer wichtiger Aspekt ist», so der künstlerische Leiter Stefan Philippi, «ausgewählte Installationen in Zusammenarbeit mit Tänzern und Musikern zu performen.» Seit eineinhalb Jahren laufen die Vorbereitungen für die «arbonale» mit 20 Skulpturen, die von den Besuchern bespielt werden dürfen. Sämtliche Bewilligungen sind erteilt, die Vorbereitungen für den Event im Zwei-Jahres-Rhythmus laufen auf Hochtouren. Gewöhnlich zwingt ein ausgewähltes Kunstwerk den Besucher zu einer Gegenüberstellung, die lediglich eine visuelle Betrachtung erlaubt. «Bei der Besichtigung der Sammlungen unserer Museen und Galerien», bedauert Stefan Philippi, «stellen wir eine okulozentrische Tendenz fest, das heisst eine Vorherrschaft des Sehens in der Begegnung zwischen Werk und Betrachter, welche die Beseitigung aller taktilen Vorgaben voraussetzt.»

Klang durch Bewegung
Die «arbonale»-Klanginstallationen wollen, neben der visuellen Be-

trachtung, im wahrsten Sinne des Wortes begriffen werden und bringen als unmittelbare Folge davon Geräusche und Töne hervor. Das heisst, dass neben dem Seh- auch der Tast- und der Hörsinn beansprucht werden. Klang und Bewegung sind laut Stefan Philippi sehr eng miteinander verbunden. Jegliches Material ist von Natur aus still, es sei denn, man berührt es oder setzt es in Bewegung. So können ein Stein, ein Stück Papier, Holz usw. durch unterschiedlichste Interaktionen wie Anschlagen, Reiben, Schütteln oder Anblasen zum Klangobjekt werden. Musikinstrumente werden durch Bewegung zum Klingen gebracht, oft nur durch kleinste Bewegungen der Finger oder, denkt man an die Violine, durch weites Ausholen des Streicharms. Manche Klanginstallationen sind so ausgerichtet, dass die Bewegungen, die nötig sind, sie zum Klingen zu bringen, fast schon Tanz ist. So gesehen bleibt dem Publikum bei der «arbonale» ein breites Feld für Interaktionen. – Die «arbonale» findet auf der grossen Wiese beim Seeparksaal direkt am See statt und wird mit zahlreichen Live-Performances eröffnet. – Mehr Informationen unter www.arbonale.ch *pd/red.*

Kulturförderung
Zu einer abwechslungsreichen und interessanten Freizeitgestaltung gehört in Arbon auch ein ausgewogenes Angebot im Bereich der Kultur. Um ein solches anbieten zu können, unterstützt die Stadt Arbon Kulturschaffende aus ganz unterschiedlichen Sparten. Durch die Vielseitigkeit soll ein möglichst grosser Kreis an Kulturinteressierten erreicht werden. Die finanziellen Aufwendungen für die Kulturförderung der Stadt Arbon setzen sich aus fixen Jahresbeiträgen sowie einmaligen Zahlungen für besondere Anlässe zusammen. Die Ausgaben der Stadt Arbon für die Kulturförderung belaufen sich für das Jahr 2013 auf total 217 165 Franken. Im Vergleich zum Vorjahr wurden damit knapp 10 000 Franken weniger Beiträge ausbezahlt. Dies ist hauptsächlich durch die Auflösung des Vereins «kulturläbt» zu begründen, der jeweils mit 8000 Franken unterstützt wurde. Die grössten Positionen stellen gleich dem Vorjahr die Unterstützung der Stadtbibliothek, der Beitrag an die Stadt- und Jugendmusik, das Sinfonische Orchester Arbon sowie der jährliche Anteil der Stadt an das Musikzentrum in Arbon dar. Über die Verteilung von verschiedenen einmaligen Einzelbeiträgen entscheidet die Fachkommission für Kulturförderung, die sich aus sechs Mitgliedern aus den Bereichen Kunst und Kultur zusammensetzt und von Stadtammann Andreas Balg präsidiert wird. Voraussetzung für die Vergabe eines Unterstützungsbeitrages ist die Verbindung des Künstlers zur Stadt Arbon oder, dass der entsprechende Anlass in Arbon stattfindet. Im Jahr 2013 hat die Kulturkommission das Budget von 25 000 Franken aufgrund der eingegangenen Gesuche zu zwei Dritteln ausgeschöpft. Kulturbeiträge erhielten 2013 Evangelische Kirchenmusiker Arbon (3000 Franken), Konzertreihe «Cuphub» Arbon (3000), Marc Moser (4000), Kunst & Kultur Bar «Triebwerk» (4000) und Jubiläumsausstellung Kunsthalle Arbon (3000), was insgesamt 17 000 Franken entspricht. *SRA*

Nie mehr selber Rasen mähen!

AUTOMOWER®

Entdecken auch Sie den Weg zum perfekten Rasen.

DER NR.1 BESTSELLER SEIT 1993

Copyright © 2014 Husqvarna AB (publ). All rights reserved.

manser
HANDWERKERCENTER

Pündtstr. 1 • 9320 Arbon • Tel. 071 440 40 40

Hans Munz
Kantonsrat
Amriswil

«Weil Luftpolizeieinsätze täglich zu gewährleisten sind!»

zum Gripen

gripen-ja.ch am 18. Mai

Stephan Tobler
Fraktionspräsident
SVP Thurgau
Neukirch-Egnach

«Weil Sicherheit zu den zentralen Aufgaben eines Staates gehört!»

zum Gripen

gripen-ja.ch am 18. Mai

Arbon, Brühlstrasse 111,
zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung schöne **neurenovierte, exklusive 4 1/2-Zimmer-Wohnung**

Im 2. Stock (Lift). Neue Wohn-Küche mit Glaskeramik, Backofen, Steamer, Geschirrspüler, Fernseher.
Bad/WC, Wellness-Dusche/WC, grosser Balkon, Waschmaschine/Tumbler
MZ Fr. 1490.-, HK/NK Fr. 260.-
Tiefgaragenplatz vorhanden. Fr. 110.-

Auskunft: Tel. 071 446 94 37
Mobil 078 768 63 98

Nein!
zur jetzigen **Verkehrsführung**

Nicht die ganze Altstadt ist entlastet. Strassen und historische Wahrzeichen gehen kaputt. Kommen Sie her, schauen Sie selbst!

www.arboner.ch

Kurse Wassersport Arbon WiSo

Kurs 1: Crawlkurs Anfänger / Fortgeschrittene Hallenbad Blumenwies
Mittwoch 20.45 – 21.45 Uhr
Anmeldung cheftrainer@wsaw.ch

Kurs 2: Anfängerkurs für Erwachsene Hallenbad Blumenwies
Mittwoch 20.00 – 20.45 Uhr
Beginn Kurs 1 + 2 23. April 2014
Kurskosten 1 + 2 Fr. 180.- (10 Mal) exklusiv Eintritt

Kurs 3: Aquafit im Schwimmbad Arbon
Montag oder Mittwoch 09.30 – 10.30 Uhr
Dienstag 18.30 – 19.30 Uhr
Beginn Kurs ab 5. Mai 2014
Kurskosten Fr. 120.- pro Kurs (10 Mal) exklusiv Eintritt

Alle Kurse werden nur ab 5 Personen durchgeführt.
Anmeldung Kurs 2 und 3: franziska.nagel@gmx.ch

STADT ARBON

AUFLAGE BAUEINGABEN

Es sind folgende Baueingaben eingegangen:

BAUGESUCH NR.: 2014/041
BAUHERRSCHAFT: Rezzoli Renzo und Doris, Aachstrasse 11, 9320 Arbon
BAUVORHABEN: Rodung Hecke, Erstellung Steinkorbmauer
PARZELLEN-NR.: 3123
ORTSLAGE: Aachstrasse 11, 9320 Arbon

BAUGESUCH NR.: 2014/043
BAUHERRSCHAFT: Jakob Arnold, Rebenstrasse 64, 9320 Arbon
BAUVORHABEN: Bau Carport und Geräteraum
PARZELLEN-NR.: 2112
ORTSLAGE: Rebenstrasse 64, 9320 Arbon

BAUGESUCH NR.: 2014/044
BAUHERRSCHAFT: STWEG Grüntalstrasse 42, c/o Hector Bressan AG, Seestrasse 70, 9320 Arbon
BAUVORHABEN: Windschutzverglasung Balkone
PARZELLEN-NR.: 3749
ORTSLAGE: Grüntalstrasse 42, 9320 Arbon

ÖFFENTLICHE AUFLAGE:
Vom: 17. April 2014 bis 06. Mai 2014
Ort: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

EINLADUNG ZU «HAPPY HOURS» Mit «Örgeli Werni»

HEKA
Arbon GmbH
Alters- und Pflegeheim «National»

Freitag, 25. April 2014, von 16.00 bis 17.30 Uhr
Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»
Wir sind: • ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
• Zentral gelegen
• Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Die Bilderausstellung der Künstlerin Frau Maria Rohner, St.Gallen haben wir bis Anfangs Juni verlängert. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen.
Besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch – Nebst wichtigen Informationen, finden Sie dort Bilder von unseren Festen und Anlässen der letzten Jahre.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebssoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

Firmensitz, Büros, Praxis in Arbon an zentraler Lage

Im Auftrag des Kantons Thurgau verkaufen wir den ehemaligen Firmensitz der Arbonia Forster Gruppe mit ca. 500 m² Nettotonnutzfläche. 18 Räume mit überdurchschnittlichen Raumhöhen, WC-Anlagen und Teeküchen. Grösserer Renovationsbedarf. Preisbasis für die Offertstellung Fr. 950'000.-.

Freie Besichtigung:
Freitag, 25. April, 10.00-12.00 Uhr
Romanshornerstr. 4, 9320 Arbon

Tel. 071 626 51 51, www.fleischmann.ch

40-Prozent-Stelle als

Layouter/in

Sind Sie Polygraph/in und haben Lust, ab Juli vom Dienstagmittag bis Donnerstagmittag unsere Arboner Wochenzeitung zu gestalten und zu produzieren?

Ich freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

felix.die zeitung.

Erich Messerli, Verlag MediArbon,
Rebaldenstrasse 7, 9320 Arbon, E-mail: felix@mediarbon.ch

ALLTAG

Planung von BTS-OLS kommt programmgemäss voran

Rund ein Jahr nach den ersten Infoveranstaltungen hat das Departement für Bau und Umwelt erneut über den Stand der Planung und Projektierung der Bodensee-Thurtalstrasse (BTS) und der Oberlandstrasse (OLS) informiert. Die politischen Rahmenbedingungen werden aktuell auf nationaler Ebene gesetzt. Damit die BTS wie vorgesehen an den Bund übergehen kann, muss zuerst der Bundes-Netzbeschluss in Kraft gesetzt werden. Mit ihm sollen 370 Kilometer heutiger Kantonsstrassen ins Nationalstrassennetz aufgenommen werden, darunter die Verbindung von Arbon nach Bonau als neue N23. Derzeit ist der Netzbeschluss, obwohl vom National- und Ständerat genehmigt, auf Eis gelegt. Seine Inkraftsetzung war mit der Vignetten-Preiserhöhung verknüpft, welche das Schweizer Stimmvolk Ende November 2013 abgelehnt hat. Die Bau- und Umweltdirektoren-Konferenz BPUK fordert nun, den Netzbeschluss sofort in Kraft zu setzen. Finanziert werden sollen die neuen Nationalstrassen aus dem geplanten Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-fonds NAF.

Eine Verzögerung der Inkraftsetzung des Netzbeschlusses bis 1. Januar 2016 hätte keine unmittelbaren Auswirkungen auf die BTS-OLS-Planung. Wie vor einem Jahr angekündigt, wird 2014 das «Generelle Projekt» für die erste Etappe der BTS von Arbon-West bis Amriswil-West fertiggestellt. 2015 wird ein Vorprojekt für die OLS erstellt, auf dessen Basis auch eine neue Finanzierungsvorlage für die OLS ausgearbeitet werden kann. Sollte sich jedoch der Bundes-Netzbeschluss über das Jahr 2015 hinaus verzögern, ist auch im Projekt BTS-OLS mit einer Verzögerung von bis zu fünf Jahren zu rechnen.

Im Teilprojekt Raumentwicklung BTS/OLS wird ein Raumentwicklungskonzept für den Oberthurgau erstellt, das u.a. die Chancen und Risiken von BTS und OLS auf die Raumentwicklung identifiziert und aufeinander abgestimmte Entwicklungsziele definiert. Das Raumentwicklungskonzept soll bis Ende 2014 vorliegen. ID.

Provisorische Lichtsignalanlage auf der Landquartstrasse

Geduld ist gefragt



Die gesamte Strassensanierung (Kreisel Morgental bis Bleiche) kann voraussichtlich bis Ende Juli abgeschlossen werden.

Die Bauarbeiten zur Sanierung des Strassenabschnitts Landquart bis Kreisel Morgental und das Erstellen von neuen Aufspurstrecken im Bereich Fachmarkt sind in vollem Gange. Ab Osterdienstag, 22. April, bis voraussichtlich Anfangs Juli wird der Verkehr in der Kantons-Baustelle mittels einer provisorischen Lichtsignalanlage geregelt. Dies kann während der Hauptverkehrszeiten zu Wartezeiten führen. Als Ausweichroute empfiehlt der Stadtrat Arbon die Ausfahrt «Arbon West». Das Lichtsignal hat keinen Einfluss auf die seit Baubeginn Mitte März eingeführte provisorische Zu- und Wegfahrt in den neuen Fachmarkt.

Das heisst, die Kunden des neuen Coop Bau+Hobby Fachmarktes respektive der Coop-Tankstelle fahren auch weiterhin via Landquartstrasse ein und über die Kupferwiesenstrasse aus. Diese Regelung dauert noch bis circa Ende Mai, bis die neue Aufspurstrecke beim Fachmarkt dem Verkehr übergeben werden kann. Die gesamte Strassensanierung (Kreisel Morgental bis Bleiche) kann voraussichtlich bis Ende Juli abgeschlossen werden. Bei der Baustelle handelt es sich um eine Kantonsbaustelle, und die Federführung liegt beim Tiefbauamt des Kantons Thurgau.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus Stadtverwaltung über Osterfeiertage und 1. Mai geschlossen

Die Büros der Stadtverwaltung bleiben über die Osterfeiertage von heute Donnerstag, 17. April 2014, 16.00 Uhr bis kommenden Dienstag, 22. April 2014, 08.30 Uhr ganztags für den Publikumsverkehr geschlossen.

Aufgrund des 1. Mai (Tag der Arbeit) bleiben die Büros auch von Mittwoch, 30. April 2014, 17.00 Uhr bis Montag, 05. Mai 2014, 08.30 Uhr geschlossen.

Wir danken für das Verständnis.

Stadtkanzlei Arbon

Die SVP zu den lokalen Vorlagen

Zu den aktuellen lokalen Abstimmungsvorlagen informiert die SVP Arbon ihre Mitglieder und weitere Interessierte am Donnerstag, 24. April, um 20 Uhr im Hotel Restaurant Park. Über den Baukredit von 19,48 Millionen Franken für ein neues Schulhaus «Seegarten» orientieren Schulpräsidentin Regina Hiller und Urs Gähwiler, Finanzchef der Primarschule. Genossenschaftspräsident Hansjörg Binder äussert sich zur Erweiterung des Pflegeheims Sonnhalden und zur Kreditvorlage der Stadt Arbon über eine Million Franken. Schliesslich stellen Monika Strauss und Andrea Vonlanthen, Co-Präsidenten des überparteilichen Initiativkomitees «Keine Betonwüste auf dem Seeparkareal!», das aktuelle Arboner Volksbegehren gegen einen Skatepark auf dem Gelände beim Seeparksaal vor.

pd

«Mobiler Kindertreff» in Arbon

Am Freitag, 25. April, findet der «Mobile Kindertreff» auf dem Pausenhof der Bergli-Primarschule in Arbon statt. Von 15.30 bis 17.00 Uhr können sich Primarschülerinnen und Primarschüler austoben bei tollen Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen. Jüngere Kinder sind in Begleitung Erwachsener willkommen. Der Anlass wird organisiert von der Kinder- und Jugendarbeit und der Ludothek Arbon. Der Eintritt ist frei, die Anmeldung erfolgt direkt am Anlass.

mitg.

Musik zu Ostern in Arbon

Die Karfreitagsgliturgie vom 18. April um 15.00 Uhr in der Arboner Kirche St. Martin wird von der Vorsängergruppe gestaltet. Festliche Orgelmusik der französischen Orgelromantik kommen in der Osternacht am 19. April um 20.30 Uhr zu Gehör. Am Ostersonntag, 20. April, um 10.00 Uhr führt der Kirchenchor St. Martin Arbon, zusammen mit Solisten und Mitgliedern der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, die «Spatzen»-Messe von Wolfgang Amadeus Mozart auf.

mitg.

Wir wünschen unseren Lesern und Inserenten frohe Ostern



felix.
die zeitung.

Wie gemeldet... den der vier Ausgemeinden Frasnacht, Freidorf-Watt, Roggwil und Stachen an die Behörde der Volksschulgemeinde Arbon gelangt, um die unbefriedigend ge-

Die Schulbehörde zeigte sich... Gesprächsbereit. In einer gemeinsamen Projektgruppe soll diese Lösung nun vertieft und eingehender geprüft werden.

Strukturen einer solchen neuen Gemeinde sind zu klären, ein Finanzplan ist zu erstellen.

Rücktr... Mit gro... hörde... bon an... zembe... Rücktr... der S... men n... de auf... dauer... und zweie... gager... des S...

OSTERN

Ostergedanken von Markus Mosimann von der Chrischona Gemeinde Arbon

Sich (nicht) an alles gewöhnen?

Wegen der Schliessung der Sammelstelle können wir Arboner unsern Abfall nicht mehr fachgerecht entsorgen. Seither gehören die selber angelegten Abfallberge zu unserem Stadtbild, an die wir uns schon recht gut gewöhnt haben. Mit viel Kreativität hat der Arboner Verein «Kultur läbt» die Müllberge in sehenswerte Skulpturen verwandelt, welche im kommenden Sommer die Touristen in Scharen in die «Stadt der weiten Horizonte» locken wird. Um die Besucherströme zu kanalisieren, wurde umgehend eine Umfahrung gebaut und eine Einbahnstrassenführung durch die Stadt eingeführt. Natürlich sind die weiten Horizonte durch die Müllberge etwas eingeschränkt. Aber auf die Dauer ist der offene Blick auf den Bodensee oder in den Alpen auch langweilig. Auch die



«Jesus ist das Lamm Gottes, das meinen Müll (meine Sünde) wegnimmt!»
Nach Johannes 1, 29

Auferstehung Jesu Christi

Ostern (lateinisch pascha, von hebräisch pessach) ist im Christentum die jährliche Gedächtnisfeier der Auferstehung Jesu Christi, der nach dem Neuen Testament als Sohn Gottes den Tod überwunden hat. Da die Heilsergebnisse nach Auskunft der Bibel in eine Pessachwoche fielen, bestimmt der Termin dieses beweglichen jüdischen Hauptfestes auch das Osterdatum: Ostern fällt immer auf den Sonntag nach dem ersten Frühjahrsvollmond, im Gregorianischen Kalender also frühestens auf den 22. März und spätestens auf den 25. April. Mit dem Ostersonntag beginnt die österliche Freudenzeit («Osterzeit»), die 50 Tage bis einschliesslich Pfingsten dauert. Im Mittelalter entwickelte sich aus dem ursprünglichen Triduum ein separates Ostertriduum, das die ersten drei Tage der Osteroktav von der restlichen Feierwoche abhob. Später wurde dieser arbeitsfreie Zeitraum verkürzt, bis nur noch der Ostermontag als gesetzlicher Feiertag erhalten blieb.

Skater haben reagiert und ihren Wunsch nach einem eigenen Skaterpark an bester Lage am See zurückgezogen, worüber die Gegner natürlich sehr glücklich sind. Die Müllberge in der Stadt bieten den Skatern optimale Möglichkeiten, um die neuesten Jumps auszuprobieren. Das Positive dabei ist, dass bei einem Sturz die Landung in den Müllhaufen wesentlich sanfter ausfällt als auf der harten Zementunterlage. Diese Müllberge haben sehr wohl eine grosse Anziehungskraft – das beweisen die vielen Vierbeiner, die in Arbon eingezogen sind und sich über unsere Abfall-Spenden-Freudigkeit freuen. Die Düfte, die unsere Stadt ausfüllen, sind noch gewöhnungsbedürftig, was uns aber im Laufe der Zeit gelingen wird. Es ist einfach genial, dass die oben genannten Ausführungen nur Fiktion sind. Im Laufe der Zeit sammelt sich in unserem Zuhause so manches an, das wir bei der Sammelstelle loswerden können.

Lebensmüll entsorgen

Was tust du mit dem Müll, der sich im Laufe der Zeit in deinem Herzen ansammelt? Es ist keine gute Idee, sich daran gewöhnen zu wollen. Im

Hinblick auf den Menschen hat diese Frage auch Gott beschäftigt. In der Folge hat er eine Entsorgungsstelle eingerichtet, damit der Mensch den Müll, der sich im Laufe der Zeit ansammeln kann, die Sünde seines Lebens, entsorgen kann. Die Passionszeit, im speziellen der Karfreitag, erinnert uns an den Tag, an dem die «Müll»-(Sünde) Entsorgungsstelle eingerichtet wurde, die bis zum heutigen Tag noch offen ist.
Markus Mosimann



«Wenn ich Jesus meinen Müll (Sünde) bekenne, dann nimmt er mir alles weg und reinigt mich von allem Müll.»
Nach Johannes 1, 9

De-facto

Ostergedanken

Die Passionszeit sollte uns Christen an das wichtigste Fest der Christenheit erinnern. Ist das noch in unserem Bewusstsein – das Fest der Freude? Ostern, Frühlingswehen! «Ostern, Ostern, Auferstehen aus der tiefen Grabesnacht ...», so beginnt ein Lied des Dichters Max von Schenkendorf. Das Lied verbindet die Auferstehung Jesu Christi mit dem immer wiederkehrenden Frühlingserwachen nach dem Winter. Jesu Auferstehung bezeugt abseits aller Vorstellungskraft die Überwindung des Todes. So wurde ich einmal gefragt: Aber was habe ich denn davon, dass Jesus auferstanden ist? Eine berechtigte Frage, zeigt sie doch nicht nur eine Unwissenheit des Glaubens, sondern sie spiegelt am Ende auch ein Denken ohne Hoffnung. Hoffnung für uns Christen durch die Aussage Christi: «Wer an mich glaubt und mich annimmt, wird durch den Tod in das Leben gehen.» Welche gewaltige, grossartig tröstliche Aussage, mit unserer rein menschlichen Vernunft und unserem Verstand allein wohl nicht zu erfassen. Für uns Christen wohl das grösste Geschenk, Hoffnung und Zuversicht über alle Zeit hinweg. Als Martin Luther gegen Ende seines Lebens über seine Frau einem Steinmetzmeister den Auftrag gab an seinem Haus ein neues Portal einzusetzen, liess sie auf dem Schlussstein des Torbogens das Wort einmeisseln: «Vivit», jeder der künftig durch das Tor ein- und ausging, sollte wissen: «Jesus lebt» – damit zeigt das Bild unseres Glaubens seine Vollendung. Freuen wir uns über die Leuchtkraft der Osterzeit, am Frühlingserwachen, an einem guten Essen im Kreise unserer Familienangehörigen oder Freunden und lassen wir uns immer wieder neu, trotz allem Leid und dem Schmerz dieser Welt, von der frohen Botschaft der Osterereignisse mit Frohmut und Freude füllen.

Ruedi Hayn, Arbon

Mehr als nur Maschinen

Besuchen Sie unseren Shop

Forrer Landtechnik AG
Frasnacht
www.forrer-landtechnik.ch

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Multimarken
Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch

Schreinererei Zimmerei

Minghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.minghin.ch

LUST AUF NEUES?

Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung

Dauenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

20% Rabatt auf neue Fassungen und Bettwäsche
Einlösbar: mit diesem Inserat, jeden Samstagvormittag von 8–12 Uhr.

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 446 16 36

WIR MACHEN BÜRO.

Frühlingshafte Geschenke

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

Ich engagiere mich für Ihre *persönlichen Ziele.*

Rufen Sie mich an.

Thomas Kreis
Kundenberater Wealth Management
UBS Arbon
Tel. 071-447 79 44
thomas.kreis@ubs.com

Wir werden nicht ruhen

© UBS 2012. Alle Rechte vorbehalten. www.ubs.com/schweiz

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

«Was hat uns in unserer unmittelbaren Umgebung aufgeweckt im Jahr 2013, und was haben wir – sehr wahrscheinlich – davon bereits wieder vergessen?» Darüber macht sich Armin Broger als Präsident von Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee (GTOB) Gedanken.

«Für unsere Bodenseeregion war das Jahr 2013 ein «kaltes Jubiläumsjahr» – vor 50 Jahren war der Bodensee gänzlich zugefroren. Viele Bilder und Texte haben uns dieses Ereignis – ich war damals noch nicht auf der Welt – in Erinnerung gerufen. Am eindrücklichsten war aus meiner Sicht natürlich unser ehrenwerter Arboner Edi Lengweiler vom Restaurant Mehreichen Arbon – unsere Legende vom Bodensee. Wieso Legende? Dazu eine kleine Anekdote: als ich vor über zehn Jahren für die Brauerei Löwengarten gearbeitet habe – suchte ich eine «Legende» vom Bodensee. In naiver Unkenntnis habe ich damals Edi Lengweiler gefragt – sein Restaurant feierte das 100-Jahr-Löwengartenbier-Jubiläum – ob es eine Legende gebe vom Bodensee. Seine Antwort war rasch und deutlich: «Die Legende vom Bodensee bin ich!» Nach seiner Geschichte wusste ich dann auch wieso. Die Arboner dürfen also stolz sein, dass es Einwohner gibt, die aus dem Weltall springen und über den gefrorenen Bodensee reiten.

Ehre für Hablützel Optik
Etwas wärmer ging es im Frühling zu und her. Die «messe am see» in Arbon zog zahlreiche Messebesucher an – und findet somit im März 2015 wieder statt. Auch einige unserer

Gedanken von Armin Broger zum GTOB-Jahr 2013

Ein kaltes Jubiläumsjahr

GTOB-Mitglieder waren an der «messe am see» mit einem Messestand vertreten. A-propos Messe: die Arboner Weihnachtsmesse Arwa hat einen neuen Präsidenten. Kaspar Hug hat das Zepher an unser GTOB-Mitglied Erwin Steiner übergeben. Die Taufe hatte er bereits an der Arwa 2013, an der wir vom GTOB auch den Gewerbler des Jahres 2013 erküren durften: der verdiente Preis ging an Hablützel Optik. Gratulation! Wenn wir schon an gratulieren sind: 2013 feierte Möbel Feger GmbH das 75-Jahr-Jubiläum. In dritter Generation führt die Familie Käppli das Möbel- und Einrichtungsgeschäft und behauptet sich durch Servicequalität und Qualität der beachtlichen und grossen Konkurrenz auf dem Markt – das verlangt Respekt – herzliche Gratulation.

Herausforderung für Detailhandel
Im Sommer – genau gesagt am 12. Juli 2013 – wurde die «NLK» feierlich eröffnet. Die Neue Linienführung Kantonsstrasse führt den Verkehr an der Altstadt vorbei mit dem Ziel, die Altstadt vom Verkehr zu entlasten. Hoffen wir nun auch, dass dies zum langfristigen Vorteil des Gewerbes sein wird – momentan scheint mir, ehrlich gesagt, das Gegenteil noch der Fall zu sein. Immer mehr grössere Geschäfte zieht es an die Peripherie, weil heute der Einkauf mit dem eigenen Fahrzeug – sprich Parkmöglichkeiten – einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil schafft. Für den Detailhandel in der

Sebastian Vettel zum vierten Mal die WM in der Formel 1 gewonnen.

Bewegende Ereignisse ...
Zum Abschluss noch ein paar im wahrsten Sinne des Wortes bewegende Ereignisse: die Erde hat gebebt – allerdings nur bei unserem Nachbarn in St.Gallen bei der Geothermie-Bohrung ... der neue Papst Franziskus aus Argentinien trägt als Papst nicht mehr rote Schuhe, sondern schwarze ... und ...

... zuguterletzt hat der Berner Stadtpräsident ein politisches Erdbeben über Sinn und Moral des Witzes ausgelöst. Ein pensionierter (... muss relevant sein ...) Basler Jurist hat Strafanzeige gemacht, weil Tschäppat gesagt haben soll, dass ein Südländer, der zuviel arbeitet, den gleichen Widerspruch darstelle, wie ein Christoph Mörgeli, der sympathisch wirkt ... (es geht hier aber um einen Italiener-Witz und nicht um einen Mörgeli-Witz). Manchmal frage ich mich, ob wir in der Schweiz keine grösseren Probleme haben, als unsere Gerichte mit solchen Aktivitäten zu belasten – wäre ja das Gleiche, wie wenn die Appenzeller-Witze verboten würden ...

Im Jahr 2015 – das sei hier schon erwähnt, feiert der GTOB das 125-jährige Bestehen – hierzu werden wir natürlich im 2015 spezielle Programmpunkte gestalten – mit einem separaten OK.»



Armin Broger,
Präsident GTOB

Blick über die Grenzen
Auf nationaler oder internationaler Ebene haben uns auch verschiedene Ereignisse bewegt: Mit der Annahme der Minder (-Abzocker)-Initiative hat das Schweizer Volk zum Ausdruck gebracht, dass es genug hat von exzessiven und pharmazeutischen Managerlöhnen. Allerdings wollte das Volk dann in einer späteren Abstimmung im Herbst diese Maximal-Löhne doch nicht auf 12x mehr wie die Putzperle im Betrieb beschränken und hat die 1:12-Initiative abgelehnt. Ein Widerspruch? Vielleicht wäre der Idealfall bei 1:24 oder 1:36 gelegen – wer weiss. Dafür müssen wir – mit mir meine ich die Autofahrer – nicht wie in der Initiative verlangt 100 Franken für die Vignette bezahlen, sondern weiterhin 40 Franken. Hoffen wir aber, dass dadurch unser Thurgauer-Strassenprojekt nicht gefährdet wird – das wäre dann für uns im Thurgau ein Eigentor.
A-propos Autofahren: der Thurgau zieht halt schon Meister an: im Jahr 2012 ist Felix Baumgartner – unser Arboner mit unbekannter Adresse – aus dem Weltall gesprungen, und im Jahr 2013 hat der «Thurgauer»

AutoSpritzwerk
ASI
Carrosserie

Die Fachwerkstatt,
rund um Ihre
Carrosserie in Arbon.

Romanshorner Str. 58/19
9320 Arbon
Tel. 071 440 33 04
www.asi-spritzwerk.ch

Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für
das solide Fundament.

Raiffeisenbank Regio Arbon

RAIFFEISEN

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Steuern (Privatpersonen und Unternehmen)
- Lohn- und Personalwesen
- Revisionen/Wirtschaftsprüfung
- Immobilien (Verwaltung, Verkauf und Beratung)
- allgemeine Treuhänderarbeiten

RWP Rother Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
Grabenstrasse 4, Postfach 258, 9320 Arbon
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08
Email sekretariat@rwp.ch
Internet www.rwp.ch

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 48 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper
Photovoltaikanlagen

75 Jahre passt!

Jetzt trägt Mann Farbe

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch
männersachen.

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Profitieren Sie jetzt von einmaligen Schnäppchen!

SALE

Bis zu **20% Rabatt** auf ausgewählte Lager und Ausstellungsmodelle!
Loewe, Bose, Spectral, Samsung ...

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA
Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3, 9320 Arbon

Bei uns erhalten Sie Gesamtlösungen mit Weitblick.

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66

badstudio.ch

- Sanitär
- Spenglerei
- Heizung
- Badumbau

HAUSTECHNIK
HE
EUGSTER AG

071 455 15 55

MEHR VOM LEBEN

MEHR HOHENFLÜGE,
MEHR VOM LEBEN.

Leistungsstarke Kaffee-Maschinen für die professionelle Gastronomie und fürs Büro.

Aequator
Swiss made coffee machines

Aequator AG | CH-9320 Arbon | www.aequator.ch

HV der Wandergruppe Frohsinn
Ehrenpräsident Toni Hüttenmoser konnte kürzlich die 34. ordentliche HV der Wandergruppe Frohsinn eröffnen. Wie war das Jahr 2013? Auf die letzte Wanderung begleiteten wir Monika Probst. Austritte und Eintritte halten sich die Waage. Die Wanderungen im In- und Ausland wurden fleissig besucht. Wanderer des Jahres, wie konnte es anders sein, wurde Konrad Willi vor Toni Hüttenmoser und Hilde Winkler. Ebenfalls zu den fleissigen Wanderern gehört die Familie Lucifero, Carmela und Giovanni. Ihnen wurde für 20 Jahre Mitgliedschaft, Kameradschaft und Treue zum Verein gratuliert. In Vordergrund des Jahresprogramms stehen die Wanderungen, unsere Veranstaltungen im Winter und Frühling, das traditionelle Familienfest, die Hauptversammlung, sowie eine zweitägige Vereinsreise nach Seefeld, die eine Fahrt mit der Standseilbahn auf einer Wanderhöhe von 1760 m/ü.M beinhaltet. Die 42. Internationale Frühlingwanderung vom 26. und 27. April 2014 wird zum letzten Mal mit den Arboner-Sängern durchgeführt. 1972 hat der Männerchor Frohsinn die Veranstaltung «Wandern ist gesund» ins Leben gerufen. Ob die Wandergruppe den Frühlingmarsch weiterhin durchführen wird, ist noch offen.

Theo Camathias

Karfreitagskonzert in Arbon
«Kommet her, ihr frechen Sünder» ist der Titel eines Passionliedes von W. A. Mozart, das die Arboner Sopranistin Alexa Vogel im Karfreitagskonzert am 18. April um 17.00 Uhr in der evang. Kirche Arbon singen wird. Ebenso wird sie die Solokantate «Weiche, Lust und Fröhlichkeit» von G. Ph. Telemann interpretieren. Ausserdem stehen das berühmte Oboenkonzert in d-moll von A. Marcello, die Sonate in c-moll für Violine und Cembalo, BWV 1017 von J. S. Bach und die «Sonate de chambre pour peu ou beaucoup d'instrument» von G. Muffat auf dem Programm. Neben Alexa Vogel werden Mitglieder der Konstanzer Philharmonie, des St.Galler Sinfonieorchesters und Simon Menges am Cembalo und an der Orgel musizieren. Eintritt frei – Kollekte. mitg.

Mit «Käfer»-Carreisen in die ewige Stadt Rom

Blick hinter Kulissen



Zufriedene Reisegruppe im Quartier der Schweizer Gardisten im Vatikan.

Dank einer speziell organisierten Reise von Josy Grimm, zusammen mit «Käfer»-Carreisen, erlebte eine zusammengesetzte Gruppe aus einem Teil des Damenchors Arbon und dem St. Gallus-Chor Steinebrunn die ewige Stadt Rom und den Vatikan von einer ganz anderen Seite.

Die Gruppe machte sich am Morgen des 22. März auf den Weg in den Süden. Das Ziel war Rom. Damit wir nicht alles an einem Stück fahren mussten, legten wir eine Nacht in Assisi ein und erkundeten am nächsten Tag die Stadt mit einer Führung. Anschliessend fuhren wir nach Rom, wo wir uns im Hotel «Casa Tra Noi» einquartierten. Am Montag, 24. März, besuchten wir mit einer Führung die vatikanischen Gärten und das vatikanische Museum. Es lud zum Verweilen und Staunen ein ob der vielen Kunst und Baupracht. Wer jedoch genug gesehen hatte, konnte die Stadt auf eigene Faust erkunden. Andere schnupperten die Höhenluft auf der Kuppel des Petersdomes und genossen die herrliche Aussicht. Am 25. März durften wir uns auf eine ganz besondere Führung durch die Nekropole (Ausgrabungen, Katakomben unter dem Petersdom) freuen. Anschliessend stand uns die Zeit zur freien Verfügung. Aber gegen Abend kam das Highlight der

Reise: Besuch bei der Schweizergarde. Natürlich wurden wir persönlich vom Arboner Gardisten Felix Grimm und seinem Zimmerkollegen Ivan Saric durch den Ehrenhof und die Armerie geführt. Danach genossen wir einen Apéro, bei dem wir den Gardisten Fragen stellen konnten. Am Mittwoch, 26. März, zogen wir unser gutes Schuhwerk an und marschierten mit einer Führung quer durch die Stadt, damit wir alle Sehenswürdigkeiten sahen. Am 27. März verliessen wir für einen Tag Rom, damit wir den gesperrten Strassen für US-Präsident Obama entkamen. Wir genossen die Umgebung, die Albaner Berge, Castèl Gandolfo und leckere italienische Spezialitäten. Obwohl es regnete und stürmte, tat dies der guten Laune keinen Abbruch. Am 28. März hiess es dann leider schon wieder Arrivederci Roma. Auf dem Weg in Richtung Schweiz hielten wir in Orvieto an, wo noch die letzten italienischen Spezialitäten eingekauft wurden. Danach fuhren wir nach Tavnanelle val di Pesa, wo wir nächtigten. Hier genossen wir den letzten gemeinsamen Abend bei lokalen Spezialitäten und feinem Wein in gemütlicher Runde. Am 29. März reisten wir zeitig ab und kamen am Abend ohne Zwischenfälle wieder in Arbon an.

Kathrin Grimm

Musikferien auf Arenenberg

Im letzten Jahr genossen erstmals Blasmusikanten drei Tage mit Musizieren auf dem Arenenberg. Dank sehr guter Rückmeldungen seitens der Teilnehmer beschloss das OK mit Thomas Gmünder (Dirigent der Arboner Stadtmusik), das gelungene Pilotprojekt zu wiederholen. Unter dem Patronat des Thurgauer Kantonalmusikverbandes und der Thurgauer Musikschulen finden im Sommer die zweiten «Musikferien auf Arenenberg» statt. Hinter dem Slogan «Genuss, Musik und Panorama» verbirgt sich ein abwechslungsreiches Programm, in dem nicht nur die Musik im Mittelpunkt steht.

Die ursprüngliche Idee, Ferien und Hobby zu verbinden, gelang im letzten Jahr ohne Schwierigkeiten, wobei auch der Arenenberg eine wichtige Rolle gespielt hat. Mit seiner schönen Aussicht über den Bodensee erwies er sich als idealer Standort für die Musikferien. Nur an wenigen Orten im Thurgau sind Weiterbildung, Kultur und Erholung so nahe beisammen. Das Hotel und die Gastronomie mit betriebseigenen Produkten sowie die Kursräume des BBZ Arenenberg bieten eine perfekte Infrastruktur. Der kompetenten musikalischen Führung gelang es, den unterschiedlichen Erwartungen der Teilnehmer gerecht zu werden, und die letztjährigen Musikferien konnten mit einem kleinen Konzert im Bistro Napoleon auf dem Arenenberg abgeschlossen werden. Dieses Jahr werden die Musikferien während vier, anstatt den letztjährigen drei Tagen, vom 28. bis 31. Juli stattfinden.

Der Workshop «Stegreifen» mit Armin und Wisi Bischof, in dem die Teilnehmer ihre Improvisationsfähigkeiten erweitern können, wird sicherlich ein Höhepunkt im diesjährigen Programm werden. Die Musikferien auf dem Arenenberg richten sich an Blasmusikantinnen und Blasmusikanten sowie an Schlagzeuger ab 19 Jahren. Die Teilnehmer sollten über minimale Instrumentenkenntnisse verfügen. – Interessierte können sich bis 30. April 2014 anmelden. Infos und Anmeldung unter www.musikferien-arenenberg.ch mitg.

Leserbrief

Ein Lob dem Kinderhaus-Team
Seit Wochen häufen sich die Zeitungsartikel über das Kinderhaus Arbon. Leider fast ausschliesslich auf politischer Ebene. Dies finden wir Eltern schade, da die Hauptakteure doch eigentlich unsere Kinder sind.

Seit 1925 werden Kinder von Eltern, die den Wirtschaftssektor Arbon durch ihre Arbeitskraft erweitern wollen, betreut. Sie bekommen Liebe, Geborgenheit, Sicherheit, um einige grundlegende Dinge zu nennen.

Die Betreuerinnen und die KITA-Leitung geben täglich mehr als 100 Prozent Arbeitsleistung. Trotz den Mehrbelastungen (Umbau, Umstrukturierungen) ist das Personal stets bemüht, unseren Kindern einen reibungslosen KITA-Aufenthalt zu ermöglichen.

Bei Sommerfesten, Tagen der offenen Tür, Gruppenveranstaltungen ist stets das gesamte Personal bereit, zusätzliches Engagement zu leisten.

Alltagsorgen werden durch die Leitung und das geschulte Fachpersonal ernst genommen und binnen kürzester Zeit geregelt.

Kinder mit Migrationshintergrund werden optimal integriert und für den Kindergarten vorbereitet. Sie lernen durch das qualifizierte Personal und den Umgang mit anderen Kindern sehr schnell deutsch.

Wir als Eltern spüren, dass unsere Kinder durch den Besuch des Kinderhauses ausgeglichen, sozialisierter und lernbereiter sind, so dass auch Mütter kleiner Kinder ruhigen Gewissens einer beruflichen Tätigkeit nachgehen können.

Wir Eltern können Patrizia Pinna und ihrem Team nicht genug danken. Sie machen mehr als nur ihre Arbeit und zaubern unseren Kindern jeden Tag aufs Neue ein Lächeln ins Gesicht.

Im Namen der Eltern:
Katrin Feuerstein

«SummerDays»-Tickets begehrt



Drei Wochen nach Vorverkaufstart und viereinhalb Monate vor Beginn des «SummerDays»-Festivals in Arbon vom 29./30. August ist bereits die Hälfte der Tickets verkauft.

Der Vorverkauf für das sechste «SummerDays»-Festival Arbon läuft so gut wie noch nie in der Geschichte des Events. Viereinhalb Monate vor Festivalbeginn ist bereits die Hälfte der Tickets verkauft. Die vergangenen vier Ausgaben des Festivals waren jeweils restlos ausverkauft. Die Veranstalter empfehlen allen, den Vorverkauf zu benutzen.

Angesagtes Musikprogramm
Der Sturm auf die Tickets dürfte

nicht zuletzt am Musikprogramm liegen, mit dem einmal mehr der Nerv des Publikums getroffen wurde. Die Bands, die am Festival auftreten, überbieten sich derzeit mit Rekorden und Superlativen. So halten sich «Pegasus» seit Wochen in den Top 10 der Hitparade, und auch «Gotthard», deren neuestes Werk «Bang!» vor Wochenfrist veröffentlicht wurde, dürften auf die obersten Ränge der Charts klettern. Der junge Poet Tim Bendzko wurde vergangenen Monat mit Echo-Preisen und Goldauszeichnungen überhäuft. Ausserdem wird erstmalig in der Geschichte von «Spider-Man» ein deutscher Song im Abspann zu hören sein – und zwar von Tim Bendzko! pd.

«Gartenhof» erbt Vermögen

Die im November 2013 verstorbene Margrith Kuster, wohnhaft gewesen am Gartenweg 3 in Steinach, hat mit eigenhändiger letztwilliger Verfügung das «Betreute Wohnen Gartenhof Plus» als Alleinerbin eingesetzt. Nebst dem vorhandenen Barvermögen gehört zum Nachlassvermögen der Verstorbenen auch das Grundstück am Gartenweg 3 mit dem kleinen Einfamilienhaus. Gestützt auf die Erbbescheinigung des Amtsnotariates St.Gallen wurde diese Liegenschaft Ende März ins Eigentum der Gemeinde Steinach übertragen. Margrith Kuster sel. hat in ihrem Testament festgehalten, dass die Liegenschaft Gar-

tenweg 3 nach ihrem Ableben an den Meistbietenden zu verkaufen ist. Der Gemeinderat hat vom grosszügigen Vermächtnis von Margrith Kuster sel. mit Freude und Dankbarkeit Kenntnis nehmen dürfen. Er hat Gemeinderat Michael Aebisegger, Präsident der Betriebskommission Gartenhof, als Willensvollstrecker und damit mit dem Vollzug der letztwilligen Verfügung von Margrith Kuster sel. beauftragt. Nach dem Verkauf der Liegenschaft Gartenweg 3 wird der Gemeinderat entscheiden, wie das Nachlassvermögen zu Gunsten des Gartenhofes eingesetzt werden kann.

GRS

Raiffeisen mit gutem Ergebnis

Mit einem Bilanzgewinn von 1,02 Mio. Franken hat die Raiffeisenbank Regio Arbon ihr Resultat gegenüber Vorjahr um 6,7 Prozent gesteigert. Dieses erfreuliche Ergebnis im Geschäftsjahr 2013 basiert auf einem moderaten Wachstum bei den Hypothekenausleihungen (+ 0,6 Prozent) sowie bei den Kundenanlagen (+ 4,9 Prozent). Zudem nahm der Geschäftsaufwand ab. Über dieses Ergebnis stimmen die Mitglieder der Raiffeisenbank Regio Arbon am Samstag, 26. April, um 18 Uhr im Arboner Seeparksaal ab. Anschliessend werden die Gäste wiederum mit einem Show-Teil und Nachtessen verwöhnt.

2012 prägte der ausserordentliche Aufwand im Zusammenhang mit der Fusion den Geschäftsaufwand. Bereinigt um diesen Spezialeffekt ist der Aufwand 2013 entsprechend tiefer. Er bewegt sich um 10,1 Prozent deutlich unter Vorjahr. Das Kosten-/Ertragsverhältnis bewegt sich mit 60,1 Prozent im angestrebten Zielbereich. Diese Kennzahl beweist die hohe Effizienz der Raiffeisenbank Regio Arbon.

Die Zinnsituation zwingt die Raiffeisenbank Regio Arbon zu einem disziplinierten Management der Kosten. Die Zinsmarge sank von 1,14 auf 1,02 Prozent. Dennoch wurde durch verschiedene Anstrengungen ein Erfolg aus dem Zinsengeschäft von 7,07 Mio. Franken erzielt, was allerdings gegenüber Vorjahr (7,64 Mio. Franken) einem Rückgang entspricht.

Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg der Ertrag überproportional zum Aufwand, woraus eine Zunahme des Erfolgs von 23,3 Prozent resultiert. Vom Gewinn von 1 020 367 Franken werden 924 943 Franken dem Eigenkapital zugewiesen, welches neu einen Bestand von 23 791 656 Franken aufweist. Dazu André Kobelt, Vorsitzender der Bankleitung: «Auf dieser soliden und gesunden Basis schauen wir zuversichtlich ins neue Geschäftsjahr.» Der Verwaltungsrat beantragt der GV eine Verzinsung der Anteilscheine von für Raiffeisen üblichen hohen 6 Prozent. red.

Bundesprogramm in Steinach
An folgenden Daten kann im Schützenhaus Obersteinach das obligatorische Bundesprogramm über 300 Meter geschossen werden: Dienstag, 6. Mai, 18.00 bis 19.00 Uhr; Samstag, 21. Juni, 09.30 bis 11.00 Uhr; Dienstag, 12. August, 18.00 bis 19.30 Uhr; Samstag, 30. August, 09.30 bis 11.30 Uhr. 2014 sind schiesspflichtig: Armeeangehörige ab Rekrutenschule bis Jahrgang 1980. Alle Angehörigen der Armee, die in diesem Jahr abgeben, sind auch eingeladen. Ebenfalls alle Schützinnen und Schützen, die gerne die Bundesübung schiessen möchten.
Feldschiessen 2014 Withen in Goldach: Mittwoch, 21. Mai, 18.00 bis 19.00 Uhr; Freitag, 30. Mai, 18.00 bis 19.00 Uhr; Samstag, 31. Mai, 16.00 bis 18.00 Uhr; Sonntag, 1. Juni, 10.00 bis 11.30 Uhr. Die Teilnahme am Feldschiessen ist gratis. Der SV Steinach würde sich freuen, wenn viele Schützen das grösste Schützenfest der Welt besuchen und für den SV Steinach in der Schiessanlage Withen Goldach das 300-Meter-Programm schiessen. *ba*

Ökum. Auferstehungsfreude
Am Ostersonntag, 20. April, um 7.45 Uhr feiern die katholische und die evangelische Kirchgemeinde Horn gemeinsam das Osterlob und die Auferstehungsfreude auf dem Friedhof. Begleitet wird die Lichtfeier am Hochfestmorgen von der Bläsergruppe. Im Anschluss an die kurze Andacht laden beide Kirchgemeinden zum Ostermorge ins Kirchgemeindehaus ein. *L.W.*

Liturgie und Musik
Eine musikalische Vertiefung der kirchlichen Liturgie ist am Karfreitag, 18. April, um 10.00 Uhr in der kath. Kirche in Horn durch Julia Kräuchi (Violine) und Thomas Kräuchi (Piano) zu erleben. Werke von Haydn, Schumann und Fauré werden die Dramatik und Passion des Sterbens Jesu untermauern. Parallel findet der Kinderkreuzweg in der Oase statt. Die Feier wird vom Vorbereitungsteam altersgerecht und in nachvollziehbarer Weise ausgerichtet, und die Kinder dürfen ein Kreuz gestalten. *L.W.*

Geschäftsübergabe bei Zehender Garage



Nach über 40 Jahren Geschäftstätigkeit übergeben Kurt und Monika Zehender die Zehender Garage AG in Horn an Tochter Cordula und ihren Mann Sascha Kürsteiner. Mit der Geschäftsübergabe sind der Generationenwechsel und der Schritt in die Zukunft vollzogen und das Fortbestehen des Betriebes gesichert. Für die treue Kundschaft ändert sich dadurch nichts. Sie wird weiterhin kompetent und zuvorkommend bedient. Kurt und Monika Zehender danken ihren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen sich auf die hoffentlich noch lange Zukunft. – Unser Bild zeigt Kurt und Monika Zehender, die nun in der zweiten Reihe sitzen und den Betrieb an Cordula und Sascha Kürsteiner übergeben.

Steinach wird «Energistadt»

Das grosse Engagement der Gemeinde Steinach und dabei insbesondere der Kommission EnergieZukunft Steinach in den vergangenen Jahren wird von Erfolg gekrönt. Die eidg. Labelkommission der Trägerschaft Energiestadt hat der Gemeinde Steinach mit Entscheid vom 18. März 2014 das Label «Energistadt» erteilt. Dafür waren nachweisbare und vorbildliche Resultate in der Entwicklung der kommunalen Energiepolitik notwendig. Für diese Auszeichnung musste die Gemeinde von 79 energiepolitischen Massnahmen mindestens 50 Prozent umsetzen. Dies war möglich mit einem nachhaltigen Gewässer- und Umweltschutz sowie der Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien. Dazu haben auch verschiedene Privatpersonen mit der Erstellung von Photovoltaik- und Sonnenkollektoranlagen ihren Beitrag geleistet. Zudem sind ein guter Anschluss des öffentlichen Verkehrs und die Förderung des Langsamverkehrs notwendig. Die politische Grundlage erfolgte mit dem Erlass

des Energiefondsreglementes im August 2012 und den bewilligten Förderbeiträgen in den Budgets ab 2012. Die Labelverleihung «Energistadt» durch Regierungsrat Willi Haag und Ulrich König, Direktor Schweizerischer Gemeindeverband erfolgt am Samstag, 21. Juni.

Was ist das Label?

Das Label «Energistadt» ist ein in der Schweiz entwickeltes und auf europäischer Ebene vergebene Zertifikat (European Energy Award). Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt. Die Auszeichnung wurde im Rahmen von Energie 2000 des Bundes konzipiert. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert mit dem Label die Umsetzung der nationalen Energiepolitik bezüglich Energieeffizienz und erneuerbarer Energien. Die Energiestädte nehmen neu in der Energiestrategie 2050 eine Schlüsselrolle ein, da sie die neue Energiepolitik umsetzen und massgeblich zur Energiewende beitragen.

Gemeinderatskanzlei Steinach

AHV-Beitragslücken vermeiden

Für einen Anspruch auf AHV-Renten, Leistungen der IV sowie Ergänzungsleistungen müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein. Das Sozialversicherungszentrum Thurgau publiziert im Amtsblatt Nr. 11 vom 14. März 2014 diese Anspruchsvoraussetzungen.

Das Sozialversicherungszentrum informiert ausserdem über die obligatorische Beitragspflicht in der AHV/IV/EO/ALV und die Leistungen der Mutterschaftsentschädigung, der Erwerbsersatzordnung sowie über die Familienzulagen. Hervorzuheben ist insbesondere der seit 2013 neue Anspruch auf Familienzulagen auch für Selbstständigerwerbende, wofür auch Beiträge erhoben werden. Diese Informationen sind auch zu finden auf der Internetseite www.aktg.ch/News/Aktuelle-Informationen-zu-den-Sozialversicherungen.

Fehlende Beitragsjahre können sich negativ auf die Rentenberechnung auswirken. Vorzeitig Pensionierte oder während längerer Zeit Arbeitslose sollten sich bei der AHV-Gemeindezweigstelle erkundigen, ob sie eventuell als Nichterwerbstätige zu erfassen sind. Insbesondere geschiedene Frauen sowie nicht erwerbstätige Ehepartner und verwitwete Personen, die kein Erwerbseinkommen erzielen, müssen allenfalls als Nichterwerbstätige Beiträge entrichten, um Beitragslücken zu vermeiden, die zu empfindlichen Leistungskürzungen führen können. Weitere Informationen zu den Sozialversicherungen werden an allen Anschlagstellen der Gemeinden veröffentlicht. Ausserdem sind bei den AHV-Gemeindezweigstellen oder beim Sozialversicherungszentrum Thurgau (St.Gallerstrasse 13, 8501 Frauenfeld) Merkblätter erhältlich. Die AHV-Gemeindezweigstellen geben auch gerne direkt Auskunft. *mitg.*

Sinnesanregungen für Babies
Am Mittwoch, 23. April, startet eine Gruppe mit Babies, die von Ende November 2013 bis Anfang Februar 2014 geboren sind, mit einem neuen PEKiP-Kurs in Roggwil. Hier sind noch wenige Plätze frei. In diesem Kurs erhalten Eltern individuelle Bewegungs-, Spiel- und Sinnesanregungen, um das Kind in seiner Entwicklung zu begleiten und zu fördern. Anmeldung bei Diplom-Sozialpädagogin Heike Mader, mader.heike@web.de oder Tel. 071 446 23 50. *mitg.*

Prüfungserfolg für Selina Egger

Beim Personal der Steinacher Freihandbibliothek konnte Esther Simon-Nobel am letzten Dienstag, 15. April, das Zehn-Jahr-Arbeitsjubiläum feiern. Sie übt diese Tätigkeit in der Bibliothek seit 15. April 2004 in der Freizeit am Abend aus. *Gemeinderatskanzlei Steinach*

Mobiler Sporttreff im Stacherholz

Vom 23. April bis 21. Mai 2014 ist der Mobile Sporttreff der Kinder- und Jugendarbeit Arbon jeden Mittwochnachmittag von 15 Uhr bis 16.30 Uhr auf dem Sportplatz der Sekundarschule Stacherholz anzutreffen. Der Mobile Sporttreff ist ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche ab der 1. Klasse Primarschule bis 18 Jahre. Bei Regen fällt der Sporttreff aus. Weitere Infos unter www.kinderundjugend.arbon.ch. *MSA*

CVP Arbon lädt ein

Knapp 20 Millionen Franken Baukredit für den Schulhausneubau Seegarten? Zeichnung von einer Million Franken neuem Genossenschaftskapital für das Erweiterungsprojekt Pflegeheim Sonnhalden? Aktuelle Verkehrssituation in Arbon – Wo besteht Handlungsbedarf? Die CVP Arbon lädt alle Interessenten zu einem öffentlichen Informations- und Diskussionsanlass zu den aktuellen Themen in Arbon ein. Der Anlass findet am kommenden Dienstag, 22. April, um 19.00 Uhr im Gasthof «Frohsinn» in Arbon im «Rustico» statt. Gäste sind wie immer willkommen. *mitg.*

Dienstjubiläum in der Bibliothek

Beim Personal der Steinacher Freihandbibliothek konnte Esther Simon-Nobel am letzten Dienstag, 15. April, das Zehn-Jahr-Arbeitsjubiläum feiern. Sie übt diese Tätigkeit in der Bibliothek seit 15. April 2004 in der Freizeit am Abend aus. *Gemeinderatskanzlei Steinach*

Besonderer Sommer-Event

Ralf Schönung, Organisator des Drachenbootcups, erläutert: «Dieser Wassersport eignet sich hervorragend für Firmenevents und bietet eine gute Plattform für das Teambuilding in einem Unternehmen, im Verein oder im Sportklub. Paddeln im Drachenboot verlangt keine besondere Fitness oder Vorkenntnis. Jedermann kann dabei sein.» Ein Team muss aus 16 bis 18 Paddlern und Paddlerinnen bestehen, dazu kommt eine Trommlerin, die den exakten Takt und die Schlagzahl vorgibt. Die Fun-Rennen werden am Bodensee über eine Kurzdistanz von rund 200 Metern aus-

Drachenboote wieder in Arbon am Seenachtfest

Spass im Vordergrund



Ralf Schönung, Organisator (rechts): «Die Drachenboot-Tradition ist über 2000 Jahre alt.»

Auch in diesem Sommer wird der Drachenbootcup Bodensee in Arbon stattfinden. Zum dritten Mal in Folge – und wieder am Samstag, 5. Juli 2014, parallel zum Seenachtfest Arbon, finden die Rennen für Firmen- und Fun-Mannschaften statt.

Es hat sich offensichtlich bewährt, diese spannende Wassersportveranstaltung parallel zum Seenachtfest stattfinden zu lassen. Die Teilnehmer haben dadurch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Lunapark für die Kinder, zahlreichen Essensständen am Seeufer, sowie Lifemusik und grosses Feuerwerk am Samstagabend.

Anmeldungen ab sofort möglich

Die Teilnahme-Pakete für Firmenteams beinhalten einen Welcome-Apéro für das ganze Team, die Renneteilnahme (zwei bis drei Läufe), freien Eintritt in die Badi Arbon und Tickets für das abendliche Musikfeuerwerk. Der Veranstalter bietet als Zusatzangebot Team-Essen, Trikots für die Mannschaft oder Werbefläche am Seeufer. Die Drachenboot-Rennen sind samstags von 9.30 Uhr bis ca. 18.30 Uhr geplant. – Anmeldungen sind ab sofort beim Organisator Ralf Schönung möglich. Weitere Infos und Anmeldeformulare auch unter www.drachenbootcup-bodensee.com *pd.*



getragen – Spass steht im Vordergrund. Firmen aus Nah und Fern können im Rahmen des Drachenbootcups für ihre Mitarbeiter einen besonderen Sommer-Event gestalten und sich dabei auch in der Öffentlichkeit präsentieren.

Joggingkurs für Anfänger
Am Montag, 21. April, startet um 19.00 Uhr ein neuer Anfängerkurs für Jogging in Arbon. Der Kurs findet dreimal wöchentlich – Montag, Mittwoch und Freitag – statt und dauert rund eine Stunde. Zwei- bis dreimal wöchentlich sollte man daran teilnehmen können. Theorie-Themen werden jeweils vorgängig kurz behandelt. Die Kosten für den Kurs bis zum 4. Juli 2014 betragen 150 Franken. Im Kursgeld enthalten ist ein Laufshirt von «Paddy Sport». Treffpunkt ist jeweils der Parkplatz beim «Paddy Sport» in Arbon. Bis zu den Sommerferien sollten die Teilnehmer imstande sein, den Vier-Kilometer-Rundkurs am Stück zu joggen. Neu ist der Kurs (vormals Laufkurs von Urs Lohrer) unter Leitung von Barbara Grob und Suzan Zellweger. Infos und Anmeldung: jogging.anfaenger@gmail.com oder Barbara Grob, 079 218 16 84, oder Suzan Zellweger, 079 325 34 22. *mitg.*

Schweizerische Bodensee Schifffahrt startet mit einem neuen Auftritt in die Saison 2014

Moderner und frischer Auftritt

Die Schweizerische Bodensee Schifffahrt startet mit einem modernen Faltprospekt und einer neuen Internetseite in die Saison 2014. Das Angebot der kulinarischen Themenschiffe wurde in Highlights und «Best-of»-Fahrten unterteilt und wartet mit attraktiven Schlemmerbuffets und Preisen auf. Zusteigen kann man den «Best-of»-Fahrten in Romanshorn und neu auch in Kreuzlingen oder alternierend in Rorschach.

Wer denkt, dass sich die Mitarbeitenden der Bodensee Schifffahrt während der kalten Jahreszeit im Winterschlaf befanden, hat weit gefehlt. Bereits 2013 wurden Ideen für die Schifffahrtssaison 2014 konzeptionell umgesetzt. Dabei standen auch eine neue Internetseite und ein neuer Saisonprospekt auf der Pendenzenliste. Das Ziel, den Freunden der Bodensee Schifffahrt eine übersichtliche, moderne und frische Jahresplanung zu präsentieren, ist gelungen, weil der in alle Haushaltungen verteilte Faltprospekt zeigt. Die Internetseite entspricht dem Erscheinungsbild des Prospektes und präsentiert sich

Leser-brief

Umstellung auf Digital-TV

Ernst Merki betont, dass «upcablecom» das beste Produkt der Schweiz hat! Wie kommt es dann, dass ich verschiedene Sender, die ich zuvor erhalten hatte, jetzt plötzlich nicht mehr habe?

Was habe ich davon, dass die Bildqualität bei HD-Sendern besser sein soll, wenn meine alten und geliebten Kanäle nicht mehr im Grundangebot sind? Oder nur dann, wenn ich extra bezahle.

Das war ein ganz lausiges, gar nicht kundenfreundliches Vorgehen der Telekabel Arbon AG, Herr Merki.

Monika Nath, Frasnacht



Moderner, übersichtlicher Faltprospekt und neuer Internet-Auftritt für 2014: Der Auftakt der Schweizerischen Bodensee Schifffahrt ist gelungen.

übersichtlich und einfach navigierbar. Auch auf dem Handy oder Tablet erscheint der Webauftritt passend dargestellt.

Das Angebot

Die Kursschiffe verkehren seit dem 5. April am Wochenende/Feiertagen und ab 17. Mai bis 14. September täglich seeauf- und abwärts. Danebst bietet die Schifffahrtsgesellschaft eine breite Auswahl kulinarischer Themenschiffe. Unterteilt sind sie in «Best-of» und Highlights. Kulinarische Ausflüge nach Italien und Mexiko mit feinen Schlemmerbuffets lassen die Herzen von Anhängern der südländischen Küche höher schlagen. Auf der «Barca Italiana» und dem «Mexikanischen Schiff» ist dies möglich. Währschaft geht es auf dem neu ins Leben gerufenen «Buure-Buffer» zu und her. Ostschweizer Spezialitäten stehen dabei im Vordergrund. Dazu genießt der Gast ein feines Tröpfchen, welches im Voraus am Stand der Weinkellerei Rutishauser Barossa auf dem Schiff degustiert werden kann. Vervollständigt werden die fünf «Best-of»-Fahrten mit den Klassikern «Sonntagsbrunch» und

dem «Fondue/Raclette Schiff». Diese Gaumenfreuden sind inklusive Fahrt und Essen ab 59 Franken pro Person buchbar. Zusteigen können die Gäste in Romanshorn und neu auch in Kreuzlingen oder alternierend in Rorschach. Für alle «Best-of»-Fahrten gibt es attraktive Kinder-Spezialpreise. Für das Familienfest, den Firmenanlass oder die Hochzeit kann auch ein eigenes Schiff gebucht werden.

Highlights

Nach dem «Dinner-Krimi» auf der MF Euregia im April stehen im Sommer weitere Highlights auf dem Programm. Traditionell sind die Fahrten zu den Bregenzer Festspielen, welche die Zauberflöte im zweiten Jahr aufführen. Zu den Highlights gehört auch das Tanz-Schiff mit zwei unterschiedlichen Musik-Stilrichtungen. Einmal begleiten beschwingte Salsaklänge die Fahrt in den Sonnenuntergang, ein anderes Mal Walzer bis Discofox. Mit Häppchen und Sommerdrinks werden diese Fahrten zum unvergesslichen Erlebnis. – Weitere Infos zum gesamten Angebot unter bodenseeschiffe.ch. pd.



Wochenmarkt Arbon

«Yes, we can!» Der Einstieg in den Arboner Wochenmarkt ist vollumfänglich gelungen. Auf dem Storchenplatz herrschte buntes Treiben, und am Gemüsestand brauchte es teilweise viel Geduld, um sich mit frischem Gemüse des Obersteinacher Bio-bauern Andreas Andermatt einzudecken. Ihre Frischprodukte feil boten auch die Bäckerei Hackebell, «Juuz» aus Bühler, der Bioladen «Natürli», die Bauernhöfe Daepf und Scheuss, der angehende Käser Thomas Sonderegger und die Blumen-Boutique Engelhardt. Dass die legendären «Oeschger-Bürli» am Stand vom Roggwiler Walserhof rasch verkauft waren, hatte sowohl mit einer (verständlicherweise) zurückhaltenden Produktion für den ersten Marktauftritt als auch mit der grossen Nachfrage zu tun. Weiter stellten sich die Pfadfinder von «Arbor Felix» sowie Heidi Weh von «chartä & meh» vor, und die «Städtlimetzg» sorgte für feine Grilladen. Auch hatten die Marktbesucher Gelegenheit, sich in der Gartenwirtschaft gemütlich einen Apéro zu genehmigen und – auch dank Handharmonikaspieler Ernst Waespe – die von Mitinitiant Bernard Miserez erwünschte Geselligkeit zu pflegen. Dass die Idee eines Wochenmarktes auf dem Storchenplatz von der Bevölkerung derart positiv aufgenommen wurde, verdient unseren «felix der Woche» ... verbunden mit der Hoffnung, dass die Kundschaft diese Initiative weiter unterstützen wird. – Schliesslich schulden wir unserer Leserschaft noch einen Nachtrag zum Beitrag «Arboner Wochenmarkt im Städtli» in der letzten Ausgabe von «felix die zeitung». Natürlich werden die Besucher gebeten, die öffentlichen Toiletten in der – in die Stadtmauer integrierte – Toilette beim Schloss zu benutzen. Ein «Geschäft» an der Schlossmauer zu verrichten würde wohl doch für allzu viel Aufsehen sorgen ...